

unsere Flotte die Nordküste Frankreichs nicht angreifen wird, und daß wir die territoriale Integrität und Unabhängigkeit Belgiens nicht antasten werden. Diese Erklärung wiederhole ich hiermit vor aller Welt, und ich kann hinzusehen, daß, solange England neutral bleibt, wir auch bereit sind, im Falle der Gegenseitigkeit keine feindlichen Operationen gegen die französische Handelschiffahrt vorzunehmen. (Beifall.)

Meine Herren, so weit die Hergänge! Ich wiederhole das Wort des Kaisers: Mit reinem Gewissen zieht Deutschland in den Kampf. (Begeisterte Zustimmung.) Wir kämpfen um die Früchte unserer friedlichen Arbeit, um das Erbe einer großen Vergangenheit und um unsere Zukunft. Die 50 Jahre sind noch nicht vergangen, von denen Moltke sprach, daß wir gerüstet dastehen müßten, um das Erbe, um die Errungenschaften von 1870 zu verteidigen. Jetzt hat die große Stunde der Prüfung für unser Volk geschlagen. Aber mit heller Zuversicht sehen wir ihr entgegen. (Stürmische Zustimmung.) Unsere Armee steht im Felde, unsere Flotte ist kampfbereit, hinter ihr das ganze deutsche Volk (brausender, nicht enden wollender Beifall und Händeklatschen im ganzen Hause und auf den Tribünen), — das ganze deutsche Volk! (mit einer Handbewegung, die besonders zu den Sozialdemokraten hinweist. — Erneuter stürmischer Beifall, der jetzt auch bei den Sozialdemokraten sehr lebhaft einsetzt.) Sie, meine Herren, kennen Ihre Pflicht in ihrer ganzen Größe. Die Vorlagen bedürfen keiner Begründung mehr, ich bitte um ihre schnelle Erledigung. (Stürmischer Beifall.)

Berliner Tageblatt (nach Buchner, Kriegsdokumente).

#### 4. Denkt an Friedrich den Großen!

Auch der alte Fritz war „eingekreist“. Und wie hat er sich durchgehauen! „Es ist besser,“ schrieb er, „zuvorkommen, als sich zuvorkommen zu lassen.“ Und als sein Bruder seine Sorge nicht verhehlte, antwortete er: „Wenn unsere Feinde uns nötigen, Krieg zu führen, so muß man fragen: Wo sind sie? und nicht: Wie viele sind ihrer? — Ich bin unschuldig an diesem Kriege. Ich habe getan, was ich konnte, ihn zu vermeiden, aber so groß meine Friedensliebe sein mag, niemals darf ich ihr meine Sicherheit und meine Ehre preisgeben.“ Seinen Nachfolgern hat er in seinem politischen Testament den Mahnruf hinterlassen:

„Wenn die Ehre des Staates Euch zwingt, den Degen zu ziehen, dann falle auf Eure Feinde der Blitz und der Donner zugleich!“

Hei, wie fällt nun der Blitz und Donner zugleich.

Heroldsrufe, Kriegsflugblatt Nr. 1.

#### 5. Das Schuldbuch Englands.

England ist sowohl Frankreich wie Rußland gegenüber treulos. Seine Hilfe beiden Reichen gegenüber ist völlig unzulänglich. Und weil sie es ist, offenbart es seine innerste Absicht: nicht bloß seinen Feind Deutschland, sondern auch seine Freunde Frankreich und Rußland zu schwächen und auf den Trümmern der drei mächtigsten europäischen Reiche seine Alleinherrschaft in